

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 4.-	„ 5.60
„ Vierteljahr	„ 2.-	„ 2.30
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.80

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadterverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einkrückengebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petzteile 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petzteile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
5 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-, Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. III.

Mittwoch, 21. April 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Die Kochbrunnenkonzerte beginnen.

Die Konzerte des Kurorchesters in der Koch-
brunnenanlage finden von heute Mittwoch ab
wieder regelmässig an Wochentagen 11 Uhr, an Sonn-
und Feiertagen 11½ Uhr vormittags statt.

Die neue Kurliste enthält u. a. folgende Namen:
Oberpräsident von Hagen (Koblenz) im Taunushotel,
Gräfin Basewitz-Behr (Gützow) Villa Olanda,
Baronin von Beckendorff (Grünhof) Hosp. z. hl.
Geist, Exzellenz Frau Generalleutnant Fuchs
mit 2 Töchtern u. Bed. aus Trier (Wilhelminenstr. 33),
Frau Oberst und Rittergutsbesitzer Heyn von Haine
Schloss Aslan in der Quisisana, Baron Günter von
Diargardt und Baronin aus Morsbroich im Hotel
Wilhelma.

Ihre Durchlaucht Frau Prinzessin Elisa-
beth von Schaumburg-Lippe im Kreise der
Verwundeten im Lazarett Paulinenschlösschen — dies
hübsche Bild bringt als wertvolle Erinnerung an die
Kriegszeit die neue Nummer der „Woche“.

Wie wir s. Z. mitteilten, starb hier der Königl.
Preussische Kammerherr, Hauptmann a. D., Hofchef
des Landgrafen Chlodwig von Hessen: Graf
Robert von Rhoden nach langem, schwerem
Leiden. Die Gesellschaftschronik des „Berl. Lok.-
Anz.“ schreibt über den Toten: Geboren 1866, war
er eines der Kinder eines Mitgliedes des regierenden
Fürstenhauses zu Waldeck und Pyrmont, des Prinzen
Albrecht, geboren 1841, gestorben 1897, aus dessen
erster Ehe mit einer vornehmen Irlanderin:
Dora (Dorothea) Gage, aus dem Hause der „Gages
of Rathlin“, wozu zu bemerken ist, dass Rathlin
eine Basaltinsel ist, die an der Nordostküste von
Irland liegt. Da diese Ehe dem Deutschen Fürsten-
rechte nicht entsprach, wurde sie in morganatischen
Formen geschlossen, und die Gemahlin des Prinzen
erhielt durch Fürstl. Waldecksche Erhebung 1867,
also etwas über drei Jahre nach der Eheschliessung,
für sich und ihre Nachkommenschaft den Namen
und Titel von „Grafen und Gräfinnen von Rhoden“.
Genommen ist dieser Name von der gleichnamigen,
kleinen Stadt im Fürstentum Waldeck; in der sich
auch ein Fürstl. Schloss, jetzt Erholungsheim für
Lehrerinnen, befindet. Die Gräfin von Rhoden, die
ihren Gemahl mit mehreren Kindern beschenkt hatte,
starb 1883. In seiner zweiten Ehe vermählte sich
ihr Witwer 1886 mit der Prinzessin Luise zu
Hohenlohe-Oehringen, die ihrerseits Witwe geworden,
gegenwärtig zu Dresden ihren Wohnsitz hat. Der
jetzt verstorbene Graf Robert war somit ihr Stief-
sohn. Vermählt war er mit Pauline, geborenen
von Friedeburg. Graf Robert ist nunmehr seinem
ältesten Sohne, Friedrich-Heinrich, geboren 1896,

in die Ewigkeit gefolgt, der vor vier Monaten vor
dem Feinde heldenmütig gefallen ist.

Dem in den Karpathen den Heldentod gestorbenen
Direktor des Landesmuseums nassauischer Altertümer
Herrn Dr. Eduard Brenner ist in der „Frankfurter
Zeitung“ eine Würdigung seiner hiesigen Verdienste als
Nachruf geschrieben. Es heisst dort u. a.: „Seine
kurze, unter wenig günstigen Verhältnissen sehr ge-
hemmte Tätigkeit wird in Wiesbaden unvergessen
bleiben. Gelang es doch dem rührigen Direktor, der
mit seiner lebenswürdigen Persönlichkeit, seinem be-
scheidenen Wesen und seinem frischen, unverwüthlichen
Humor sich überall Freunde gewann, bereits im ersten
Jahre seines Wirkens, das Museum um rund 670 Inven-
tarnummern zu bereichern. Darunter befanden sich die
durch Lutherer zuerst in die Literatur eingeführte
schöne Madonna aus Oberauroff, eine interessante Pietà
des frühen 15. Jahrhunderts aus Camp a. Rh., schöne
Stücke der Westwälder Keramik, Trachten, Kunst-
gewerbliches und in der archäologischen Abteilung
steinzeitliche Wohngrubenfunde und fränkisch-mer-
owigische Waffen.“

Neu eingetroffene Offiziere: Leut. Doepner
(Spandau), Oberstleut. Hasse (Aachen), Leut. Hasse
(Breslau), Leut. Holsten (Bönhow), Oberleut. Freiherr
v. Krane mit Gemahlin (Mainz), Oberleut. v. Lewinski
mit Familie (Königsberg), Leut. Mutzenbecher mit Ge-
mahlin (Hamburg), Oberstleut. Schönberg mit Gemahlin
(Soldau), Major Schönlein (Berlin), Oberstleut. Sufferl
(Charlottenburg), Oberleut. Wex mit Gemahlin (Siegen).

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Eiserne Kreuz an Wiesbadener.

Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten Postbote
Bruno Rösner, Unteroffizier im Pionier-Rgt. 25
Hermann Eichstaedt, Sohn des Kriminalschutzmanns
E. (Eiserne Kreuz 1. Klasse), Wehrmann Finger,
Leutnant d. Res. Dr. Max Bergas, Sohn der Frau
Justizrat B., Unteroffizier im Feld-Art.-Rgt. 27, Carl
Koch, Inhaber des Papierlagers Koch hier.

— Die „Vereinsbank Wiesbaden“ hat in ihrer Mit-
gliederversammlung vom 10. April auf Antrag des Vor-
standes und des Aufsichtsrates aus dem vorjährigen
Reingewinn einen Betrag von 2000 M. für die städtische
Kriegsfürsorge bewilligt.

— Königliche Schauspiele. Morgen Donnerstag geht
Richard Wagners „Fliegender Holländer“ im Abonne-
ment C in Szene; die Besetzung bleibt unverändert bis
auf die „Senta“, welche diesmal Fräulein Frick singt.

— Moissi-Gastspiel im Film verlängert. Der neueste
Moissi-Film: Kulissenzauber hat überaus grosse An-
ziehungskraft. Die Monopol-Lichtspiele (Wilhelm-
strasse) sahen sich daher veranlasst, dieses spannende
Schauspiel mit auf das neue Programm bis einschliess-
lich Freitag laufend zu nehmen, welches ausser einigen
hochinteressanten, kolorierten Naturstudien den drei-
aktigen Union-Monopolfilm: Hans und Hanni enthält,
ein toller Schwank aus der Flitterwelt des Zirkusses
Um allen Kreisen den Besuch zu erleichtern, finden die

Vorfürhungen von 4—11 Uhr zu gewöhnlichen Preisen
statt, doch empfiehlt es sich des starken Andranges
wegen, nicht nur die Abendstunden zum Besuch zu
wählen.

— Walhalla (Buntes Theater). Die mit so grossem
Beifall hier aufgenommenen 8 fischen „Kirkilissas“ vom
Palasttheater in Berlin treten nur noch bis einschliesslich
22. April hier auf. Die Künstlerinnen sind ab 23. April
an das Korsotheater nach Zürich verpflichtet.

— Orgelkonzert in der Marktkirche. In dem heutigen
Mittwochkonzert, das um 6 Uhr in der Marktkirche
stattfindet, werden die Heidelberger Opernsängerin
Eliane Bristlin (Sopran), Sawa Tscherny (Violine), Fried-
rich Petersen (Orgel) mitwirken. Jeder Besucher ist
zur Entnahme einer Vortragsfolge (mit Text) zu 10 Pf.
verpflichtet. Der Reinertrag ist für das Rote Kreuz
bestimmt.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Der älteste Zivilarzt bei der Militärverwaltung,
der er sich zur Verfügung gestellt hat, dürfte Geh. Medi-
zinalrat Dr. Gustav Müller aus Konitz in Westpreussen
sein. Fast achtzigjährig verwaltet er in voller Frische
zwei Reservelazarette.

ar. Fast eine halbe Million für die notleidenden
Münchener Künstler. Eine Summe von über vierhundert-
fünfzigtausend Mark ist den notleidenden Künstlern
Münchens bisher dank der Arbeit des Hilfsausschusses
der Münchener Künsterschaft zugeflossen, der sich bei
Kriegsbeginn aus sämtlichen dortigen Künstler-
verbänden gebildet hat. Etwa 225 000 Mark sind in
Geld zusammengekommen, für die gleiche Summe
wurden durch die bayrische Regierung, die Stadt
München usw. Aufträge und Ankäufe an Künstler ver-
geben.

ar. Deutsche Künstler im Felde. Fritz Rhein und
Waldemar Rösler, die beiden Berliner Sezession-
isten, die ebenso wie ihr Kollege Konrad von Kar-
dorff seit Beginn des Krieges im Westen stehen, hatten
jetzt für einige Zeit Heimaturlaub erhalten. Die beiden
Künstler benutzten die Gelegenheit, um neue Ausstel-
lungen ihrer Werke in Berlin vorzubereiten. Rhein hat
auch im Felde viel gezeichnet und aquarelliert, fast 30
dieser Arbeiten von ihm erwarb jetzt die Berliner Natio-
nalgalerie. Rösler ist im Felde zum Leutnant befördert
worden. Ins Feld gerückt ist jetzt auch Erich Büttner,
der junge Berliner Maler und Graphiker, der sich in
diesen Monaten mit Lithographien vom Kriege beson-
ders bekannt gemacht hat. Otto Linde-Walther,
gleichfalls zur Berliner Sezession gehörig, ist freiwilliger
Krankenpfleger bei einem Lazarettzug. Franz Marc,
der Maler der phantastischen Tierbilder, die auf den
Ausstellungen der Gruppe des „Blauen Reiters“ auf-
fielen, steht im Westen. Georg Kars, der deutsch-böhmische
Maler, ist jetzt auf dem östlichen Kriegsschauplatz zum
Oberleutnant befördert worden. Bei der Infanterie trat
der Berliner Maler Karl Hessmert ein. Fritz
Gärtner-Mallinckrodt, der Münchener Maler
und Bildhauer, wurde zum böhmischen Landsturm ein-
berufen.

— Kleine Nachricht. Professor Arthur Kampf
ist zum Direktor der Königlichen Akademischen Hochschule
für die bildenden Künste in Charlottenburg als Nachfolger
Anton von Werners ernannt worden.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Mittwoch.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Indra“ . . . F. v. Flotow
2. Cavatine aus der Oper „Nebucadnezar“ . . . G. Verdi
3. Bitte schön, Polka . . . J. Strauss
4. Ave Maria . . . F. Schubert
5. Potpourri aus der Operette „Don César“ . . . Dellinger
6. Nanon, Marsch . . . Genée

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 195. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Jmer.

1. Berlin—Wien, Marsch . . . J. Lehnardt
2. Ouverture zur Oper „König Yvetot“ . . . A. Adam
3. Der Erlkönig, Ballade . . . F. Schubert
4. Duett und Finale aus der Oper „Martha“ . . . F. v. Flotow
5. Mondnacht auf der Alster, Walzer . . . O. Petras
6. Ouverture zur Oper „Undine“ . . . A. Lortzing
7. Die schöne Amazone, Charakterstück . . . A. Löschhorn
8. Potpourri aus Joh. Strauss'schen Opern . . . Schlögel

Abend-Konzert.

8 Uhr. 196. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

1. Ouverture zu „Phedra“ . . . Massenet
2. Aus der Musik zum „Sommer-nachtstraum“ . . . F. Mendelssohn-Bartholdy
 - a) Ouverture
 - b) Scherzo
 - c) Nocturno
 - d) Hochzeitsmarsch.
3. Largo appassionato . . . L. v. Beethoven
Instrumentiert von C. Schuricht
4. Im Herbst, Konzert-Ouverture . . . E. Grieg
5. Waldwehen aus „Siegfried“ . . . R. Wagner

**Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Blusen, Morgenröcke**

J. Hertz
Langgasse 20

**Moderne Kleiderstoffe
Seidenwaren
Ersklassige Maßanfertigung**

Reise und Verkehr.

— Die Speise- und Schlafwagen im Kriege. Die Internationale Schlafwagen-Gesellschaft spielt im deutschen Eisenbahnbetriebe keine geringe Rolle. Allein bei den preussischen Eisenbahnen liefen in Friedenszeiten nicht weniger als 45 Speisewagen und 22 Schlafwagen der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft. Sämtliche Verträge für Speisewagen und Schlafwagen sind nunmehr zum 1. Mai von der preussischen Eisenbahnverwaltung gekündigt worden. Von der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft werden auch die Luxuszüge bedient. Über die weitere Regelung sind Verhandlungen im Gange. Die Gesellschaft ist, wie bekannt, ein belgisches Unternehmen, das seit Beginn des Krieges unter deutscher Kontrolle steht. Der Reisefirma Cook ist der Verkauf von Fahrscheinen für deutsche Strecken gleich nach Ausbruch des Krieges verboten worden.

Sport-Nachrichten.

— Die Lawn-Tennis-Meisterschaften der Schweiz auf gedeckten Plätzen kamen in Genf zum Austrag. Im Herren-Einzel blieb Morier 6:1, 6:1, 6:2 über Turrettini siegreich und auch im Gemischten Doppel ging der neue Meister mit Frl. Bates als Partnerin 7:5, 2:6, 1:6, 6:4, 6:4 gegen Turrettini-Martin als Sieger hervor.

Aus den Kriegstagen.

— Abschaffung der Speisewagen in England. Dass die Folgen des Krieges sich in England schon ganz erheblich bemerkbar machen, zeigt ein in der englischen Zeitschrift „The Engineer“ veröffentlichter Beschluss sämtlicher englischer Eisenbahngesellschaften, wonach

demnächst alle Speisewagen aus dem Verkehr gezogen werden sollen. Dieser Beschluss wird, nach den „Münchener Neuesten Nachrichten“, damit begründet, dass Speisewagen ein Luxus seien, der nur aus dem scharfen Wettbewerb der einzelnen Eisenbahngesellschaften unter sich entstanden sei. Jeder Wagen wiege ausserdem wenigstens 40 Tonnen, und da z. B. auf allen Linien im nördlichen England mindestens zwei Speisewagen in jedem Zuge laufen, bedeute ihr Fortfall eine erhebliche Kohlenersparnis, und „ausserdem werden viele junge Leute dadurch zum Heeresdienst frei“. — Wie mag es in Wirklichkeit um Kitcheners Millionenheer bestellt sein, wenn man das Häuflein der englischen Speisewagenkellner als erfreulichen Zuwachs der zur Vernichtung der Deutschen bestimmten Festlandsarmee betrachtet!

Bibliothek.

— Belgien, eine Beurteilung seiner Geschichte bis zur Gegenwart. Von Dr. Herwarth v. Bittenfeld. Verlag Hofbuchhandlung Heine, Stadt, Wiesbaden. — Der Wiesbadener Gelehrte hat in diesem Buche seinen Vortrag niedergelegt, den er s. Z. hier im Kurhaus mit grossem Beifall gehalten hat. Die wissenschaftlichen Ausführungen geben ein vorzügliches Material zum rasch und gründlich orientierenden Studium der Geschichte dieses Landes, über dessen Zukunft bei Freund und Feind mit heissem Eifer, den die Bedeutung Belgiens in wirtschaftlicher und politischer Bedeutung erklärt, gestritten wird. Das Buch zeugt durchweg von der Gediegenheit des Wissens seines Verfassers und sollte in der jetzigen Zeit von jedem mit der Aufmerksamkeit gelesen werden, die es verdient. — Der Erlös aus dem Buche fließt vaterländischen Zwecken zu.

— Die elegante Welt legt ihre neue Nummer vor, die reich mit vornehmem Bildschmuck versehen und textlich her-

vorragend ist. „Berlin als Blumenstadt“ ist der einleitende Frühlingsartikel. Der Mode ist wieder ein grosser Teil des Inhalts eingeräumt. Über Taschenkleider und Mäntel wird besonders geschrieben. Ola Alsen plaudert anregend, belehrend und mit feinem Kunstempfinden über unser Heim. Die Illustrationen dazu werden allgemeines Interesse erregen. Der deutschen Lektüre wird in einer feucht-fröhlichen Abhandlung gedacht. (Verlag Dr. Eysler u. Co., Berlin SW. 68.)

Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



Heimatlänge

„Was schreibt Ihre Alte, Heber?“
„Ob i denn an abends schön daheim bleib im Schützen-graben?“

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690

Pistolen- und Gewehrschießstand

An dem mittleren Durchgang der Kolonnade zur linken Seite des Kurhauses.



An dem mittleren Durchgang der Kolonnade zur linken Seite des Kurhauses.

Otto Seelig früher **F. Kneipp**

Hofbüchsenmacher.

Waffen, Munition, Jagd- und Angelgeräte, Hirschhornwaren. Lager und Werkstatt. :: Grosse Burgstrasse 6.



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden

Möbeltransporte

von und nach allen Plätzen
Stadtmöbel, Übersee-Umzüge ohne Umladung
Grosse moderne Möbellagerhäuser

Kaufe schuldenfreien Besitz

Haus, Villa, Geh-ft, Park, Obst- od. Weingut in oder Nähe Wiesbade direkt am Rhein. Zahlte voll aus in rumänischen vollbezahlten gewinnreichen Oelkuxen, auch andere Gegenwerte. Offert. u. H. 181 an Haasenstein u. Vogler A.-G., Berlin W. 35. 17215

Bühnenkünstlerin

durch Krieg ohne Engagement sucht passende Betätigung. Offerten unter Nr. 17274 a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Pension de Bruyn-Haug

Wilhelminenstr. 33. Nro. 2761.

Straussfedern-Manufaktur

Blauk

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

**Strohüte,
Federn, Reiher,
Blumen u. s. w.**

Roas 17072

in Marabu und Strauss.

Grösstes und reichhaltigstes Lager. :: Billigste Preise.

Beste Bezugsqu. lle.

Pension Columbia

Frankfurter Str. 6.

Kur- und Fremdepension in feiner, ruhiger Kurlage. Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung, Garten. — Beste Verpflegung. 17221 Fernsprecher 534.

Pension Erika

Taunusstr. 28, II. 16970

feine möbl. Zimmer, kl. Preise. 4 Mk. tägl. mit voller, best. Verpfleg. Empf. vom Deutschen Offizierverein.

Des grossen Erfolges wegen
Gastspiel verlängert bis Freitag:

Alex. Moissi

in seinem neuesten Film:

Kulissenzauber!

spannendes Schauspiel in 4 Akten aus dem Theaterleben.

Ausserdem neues Programm. U. a.:

Leben der Wespen

50fache Vergrösserung.

Hans und Hanni

3aktiger toller Schwank — (Union-Monopol-Film)

aus der Zirkuswelt.

Keine erhöhten Preise!

Vorfürhrungen von 4—11 Uhr

in den

Monopol-Lichtspielen

Wilhelmstrasse 8.

17276

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 19 April 1915

Ihre Hoheit Prinzessin Henriette von Schleswig-Holstein verw. Geheimrätin von Esmarch mit Bed., Kiel — Hotel Rose.

Ahlenmeyer, Fr., Düsseldorf
Akermann, Hr., Schwalbach
Anders, Fr., Düsseldorf
Anspacher, Hr. Kfm., Bremen
Arnoldson, 2 Fr., Hamburg
Assman, Hr. Fabrikant, Neuwied
Backer, Hr. Dr. med. m. Fr., Bonn
Bähr, Hr. Kfm., Hannover
Bakker, Hr., Rotterdam
Banditt, Hr. Rektor, Berlin
Bargsten, Hr. Kreissparkassendirektor m. Fr., Hittfeld
Bauchwitz, Fr. Stabsarzt, Bamberg
Bauer, 2 Fr., Frankfurt a. O.
Bauer, Hr. Kfm., Frankfurt
Bauman, Hr. m. Fr., Frankfurt
Behmer, Hr. stud. jur., Berlin
Behmer, Fr. Rentner, Berlin
Freifrau v. Behr, München
Beister, Hr. Kfm., Pforzheim
Bekmann, Hr., Gladbach
Bender, Hr. Rittmeister, München
Bergman, Fr. Fabrikant m. Tochter, Nürnberg
Berliner, Fr., Hannover
Bielschowsky, Fr., Charlottenburg
Bierbrauer, Hr. Kfm. m. Fr., Chicago
Billeter, Fr., Aschersleben
Baronesse v. Bistram
Blondel, Hr. m. Fr., Mainz
Blum, Fr. Hauptmann, Mannheim
Bodzanowski, Fr. m. Tocht., Frankfurt a. O.
Böhmer, Fr., Loschwitz
Böhmer, Fr., Hörter
Boelsen, Hr. Senator, Norden
Boesler, Hr. Leutn., Königsberg
Boltze, Hr. Oberlehrer, Oberlahnstein
Borkholder, Hr. Kfm., Berlin
v. Born, Fr. m. 2 Töchtern, Koblenz
Bosschart, Hr. Reg.-Beamter, Haag
Gräfin Bothmer, Weimar
Brauer, Hr. Handelsrichter m. Tochter,
Braun, Fr., Berlin
Braun, Hr. Leutnant, Hersfeld
Braun, Fr., Hersfeld
Brenner, Hr.
v. Brümbsen, Hr. Oberst, Braunschweig
Brückmann, Hr. Kfm., Bromberg
Bruner, Hr. Kfm., Mannheim
Brun, Hr. Kfm., Euskirchen
Brune, Hr., Gladbach
Buecher, Hr., Bül
Büttner, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Butz, Fr., Beuthen
Buss, Fr., St. Goar
Caspary, Fr., Berlin
Clotten, Fr., Viersen
Cohn, Hr. Rent., Chemnitz
Cohn, Hr. Verlagsbuchhändler, Berlin
Cohn, Fr., Berlin
Cohn, Fr., Chemnitz
Cohn, Fr., Essen
Cohn, Fr. cand. med., Essen
Conitzer, Hr. m. Fam., Berlin
v. Le Coq, Hr. Reg.-Rat Köln
Crompton, Fr. Hauptmann, Bochum
Dähnhardt, Hr. Fabrikbes., Neubabesberg
Dalberg, Fr. Justizrat, Nordheim
Dallmer, Hr. Hauptmann m. Fr., Rensburg
Freifrau v. Dalzig, Berlin
Damen, Hr., Leipzig
Daniel, Fr., Bonn
Degenhardt, Fr. Annon
Deilmann, Fr., Bochum
v. Desmening, Hr. Hauptmann u. Rittergutsbes., Falken-
horst
Diamant, Hr. Kfm., München
Diedrichs, Hr., Barmen
Diescher, Fr., Todtnoo
Dietz, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden
Dietz, Hr. Kfm., Düsseldorf
Dirks, Hr., Dortmund
Freiherr v. Doernberg, Hr. Stud. d. R., Isawalk
Donalies, Hr. Major m. Fam., Danzig
Dorn, Hr., Hamburg
Douglas, Hr. Geh.-Rat, Berlin
Douglas, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin
Dultner, Hr., Karlsruhe
Dunkmann, Hr. Verleger m. Fr., Aurich
Dunter, Hr. Kfm., Dittersbach
Dyk, Fr., Berlin
Eggers, Hr. Hauptmann d. R., Hamburg
Eggers, Hr. Stud. jur., m. Schwester
Eick, Hr. Fabrikant, Recklinghausen
Elb, Hr. Komm.-Rat, Dresden
Elbe, Fr., Hamburg
End, Fr., Saarbrücken
Engelke, Fr., Frankfurt
Engelhardt, Fr., München
Baronesse v. Eppinghoven m. Begl., Langenfelde
Esser, Hr. Kfm., Köln
Fahrmeier, Hr., Mannheim
Falk, Fr., Berlin
v. Falkenhagen, Hr. Leut. d. Fliegertruppe, Darmstadt
Fangerding, Fr., Bocholt
Feldmann, Hr. Kfm., Kassel
Feustel, Hr. Kfm., Greiz
Filtzin, Hr. Baurat, Berlin
Fiedler, Hr. Generaldir. m. Fr., Berlin
Finnendahl, Hr. Kfm. m. Tochter, Rheinhausen
Fischer, Hr. Kgl. Reg.-Baurat m. Fr., Berlin
Fischer, Hr. Kfm., Essen
Fischer, Hr. Fabrikdir., Heidelberg
Fischer, 2 Damen, Rostock
Fischmann, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Fleitzer, Hr. Kfm., Berlin
Forster, Hr. Ing., Berlin
Franko, Hr. Rohrbach
Frankenstein, Hr., Frankfurt
Fränkel, Hr., Schweinfurt
Freise, Hr. Kfm., Bonn
Frei, Hr. Dir., Berlin
Freitag, Hr. Kfm., Leipzig
Frenkel, Hr. Geb. Kommerzienrat m. Fr., Berlin
Fuchs, Hr., Kampfeld
Fürst, Hr., Berlin
Funke, Hr. Bankdir., Gera
Fussmann, Hr. Oberleut., Elberfeld
Gauss, Fr. m. Tochter, Steglitz
Primavera
Zum Erbprinzen
Münchener Hof
Weisses Ross
Rose
Viktoria
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Vier Jahreszeiten
Kapellenstr. 12
Fr., Hittfeld,
Kölnischer Hof
Fürstenhof
Kapellenstr. 6.
Hotel Central
Hotel Central
Viktoria
Viktoria
Römerbad
Hansa-Hotel
Hotel Central
Villa Royal
Hotel Continental
Palast-Hotel
Hotel Agier
Hotel Berg
Sendig-Eden-Hotel
Hotel Cordan
Hotel Cordan
Hotel Vogel
Zwei Böcke
Nassauer Hof
Pariser Hof
Pariser Hof
Kölnischer Hof
Schützenhof
Hotel Berg
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Residenz-Hotel
Hotel Cordan
Nassauer Hof
Kaiserhof
Prinz Nicolas
Prinz Nicolas
Rheinischer Hof
Hohenzollern
Hessischer Hof
Hotel Central
Hotel Weiss
Grüner Wald
Fürstenhof
Hotel Hapfel
Nassauer Hof
Weisse Lilien
Am Kaiser Friedrich Bad 6
Nassauer Hof
San. Dr. Schütz
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Prinzessin Luise
Prinz Nicolas
Prinz Nicolas
Kaiserhof
Viktoria
Kaiserhof
Adler Badhaus
Palast-Hotel
Astoria-Hotel
Prinz Nicolas
Westfälischer Hof
Kronprinz
Christl. Hospiz II
Kaiserhof
Falken-
Quisisana
Burghof
Kaiserhof
Karlshof
Hotel Berg
Pension Schaare
Zur guten Quelle
Hotel Nizza
Hessischer Hof
Kaiserhof
Hohenzollern
Hotel Nizza
Hotel Central
Villa Monbijou
Römerbad
Hohenzollern
Hohenzollern
Sendig-Eden-Hotel
Taunus-Hotel
Rose
Nassauer Hof
Pension Fred
Kölnischer Hof
Taunus-Hotel
Rose
Hotel Hapfel
Häfnergasse 14
Rose
Hansa-Hotel
Taunus-Hotel
Goldener Brunnen
Wiesbadener Hof
Allesaal
Primavera
Union
Schwarzer Bock
Union
Kölnischer Hof
Hotel Nizza
Metropole u. Monopol
Hotel Central
Taunus-Hotel
Kapellenstrasse 5
Wiesbadener Hof
Hessischer Hof
Christl. Hospiz II
Hotel Central
Hotel Central
Rose
Hotel Adler Badhaus
Rose
Evang. Hospiz
Hotel Spiegel
Kölnischer Hof
Taunus-Hotel
Weisse Lilien

Gehlsen, Hr., Gltstadt
Gehlkopf, Hr. Kfm., Elberfeld
Geiger, Hr. Kfm., Lörach
Geiler, Fr.
Geissler, Hr. Kfm., Leipzig
Geissler, Hr. Kfm., Braunschweig
Gertner, Hr. Oberbahnhofsversteher, Bocholt
Gess, Fr. Lehrerin, Wernigerode
van Ghemen, Fr. Andernach
Giese, Hr. Baumeister m. Fr., Halle
Gluyer, Hr. Dr. med., Luzern
Goertz, Hr. l. Fr., Hoerde
Goldschmidt, Fr. Berlin
Grand, Hr. Fabr., Schweinfurt
Greeven, Fr., Kassel
Gresser, Hr. Leut., Saarburg
Grünfeld, Hr. Geb. Kommerzienrat, Beuthen
Grüterich, Fr., Ländscheid
Günther, Fr., Düsseldorf
Haase, Hr. Kfm., Berlin
Habermacher, Hr., Hirschbach
Hackspiel, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Hagelüken, Fr., Bonn
Happ, Hr. Kfm., Berlin
Hardt, Hr. Kfm., Ländscheid
Harth, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Mainz
Haschke, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Leipzig
Hasse, Hr. Landrat, Wittlich
Hasse, Hr. Major, Mainz
Häuser, Fr. Justizrat, Kiel
ten Have, Fr., Amsterdam
Hess, Fr., Altona
Heilmann, Hr. Stud. med., Krefeld
Hendel, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Oelmütz
Herborn, Hr. Reg.-Rat, Münster
Hermes, Fr. m. Tochter, Braunschweig
Hieronimi, Hr. Kfm., Cond
Hirsch, Hr., Wetzlar
Holly, Hr. Kfm., Koblenz
Holsten, Hr. Leut., Dolgen
Holtzwich, Hr. Kfm., München
Hoppe, Hr. Kfm., Hertlingshausen
Huber, Hr. Dr. med., Luzern
Hühlinghof, Fr., Hamburg
Hüttel, Hr. Fabr., Mannheim
Jaffé, Fr. Dr. med., Hamburg
Jaffé, Fr. Schwester, Hamburg
Jancke, Fr. m. Begl., Charlottenburg
Janssen, Fr., Düsseldorf
Janssen, Hr. Dir., Düsseldorf
Janus, Fr., Essen
Jordan, Fr., Mühlhausen i. Th.
Joschkowitz, Fr., Magdeburg
Josef, Hr., Gonsenheim
Jung, Hr. Stabsarzt Dr. med., Hannover
Kaiser, Hr. Ing., Hannover
Kajuter, Fr. Justizrat m. Tochter, Münster i. W.
Kalischer, Hr. Prof. Dr. m. Tochter u. Enkel, Wilmsdorf
Karst, Hr., Düsseldorf
Kaulbach, Hr. Dr., Köln
Kaulsch, Fr., Düsseldorf
Kausch, Hr. Kommerzienrat u. Generaldir. m. Fam.,
Hannover
Keilmann, Hr. Lehrer, Weiler
Keiser, Hr. Dr. jur., Rheden
Kemery, Hr. Kfm., Wien
Kistner, Hr. Kfm. m. Fr. u. Begl., Lehe
Klee, Hr. Oberleut. m. Fr., Koblenz
v. Kleinsorgen, Fr. Hauptm. m. Tochter, Münster i. W.
Klönne, Hr. Dr., Duisburg
Klopmeier, Hr. Dr. m. Fr., Wattenscheid
Klopstock, Hr. Kfm., Berlin
Koehler, Hr. Dr. med., Charlottenburg
Köhler, Hr. Kfm., Nordenbain
Kölsch, Hr., Siegen
Koenig, Fr., Hannover
König, Hr. Oberförster u. Hauptm. m. Fr., Burghaus
König, Hr. m. Fr., Kassel
Koester, Hr. Rent., Berlin
Kraft, Hr. Kfm., Krefeld
Kramer, Fr., Berlin
Kreickmann, Hr. Kfm., Mannheim
Kreiss, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
Krell, Hr., Limburg
Kretzer, Fr., Köln
Kreuzberg, Hr. Architekt, Neustadt a. H.
Kropke, Fr. m. Tochter, Hannover
Krumwilt, Hr., Walrode
Krutscheck, Hr. Oberzollbeamter, Beuthen
Ksiensik, Hr., Berlin
Kühn, Hr. Offizier, Posen
Kühn, Hr. Hauptm. d. R. m. Fr., Marienburg
Küppers, Hr. Fabr., Essenberg
Kulms, Hr. Postdir. a. D., Lüneburg
Lammert, Hr. Ing., Bonn
Lebert-Fries, Fr., Baden-Baden
Lebert, Fr., Baden-Baden
Lebrecht, Hr. m. Fr., Ulm
Leffmann, Hr. Kfm., Düsseldorf
Lehmann, Hr. Leut. d. R., Müncheberg, Metropole u. Monopol
Lehmann, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Lehnkering, Fr. Kommerzienrat, Duisburg
Leidecker, Hr. Kfm., Herford
Lessing, Hr. Kfm., Bamberg
Lessmann, Fr., Hamburg
Lessoob, Hr., Rathenow
Leuchs-Mack, Fr., Frankfurt
Leutheuser, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Lewy, Fr. Oberleut. Bad Nauheim
Liebe, Hr. Oberleut. u. Rittergutsbes., Lohsa
v. Linde, Hr. Geb. Rat Dr., München
Lindner, Hr. Bergat, Herne
List, Hr. Kfm., Lauterbach
Lischer, Hr. Gutsbes., Pritzwalk
Loewenheim, Fr., Hamburg
Lohause, Fr. Gerichtsrat Lippstadt
Lohause, Fr., Lippstadt
Ludwig, Hr. Apotheker m. Fr., Dresden
Lustig, Hr. Kfm., Mainz
Magirus, Hr. Kommerzienrat, Ulm
Malbey, Hr. Amtsg.-Rat, St. Wendel
Malthes, Hr. m. Fr., Lehesten
Mancke, Hr. Landw.-Minister, Berlin
Maurer, Hr. Amtsrichter Dr., Mannheim
Mayer, Hr. Kfm., Mülheim a. Rh.
Meidel, Hr. Dir. m. Fr., Berlin
Mendel, Hr.
Schwarzer Bock
Rheinischer Hof
Grüner Wald
Hospiz z. den Bergen
Hotel Central
Michelsberg 7
Sanatorium Dietsmühle
Evang. Hospiz
Nassauer Hof
Pension Tomitus
Hotel Krug
Weisse Lilien
Nassauer Hof
Hotel Krug
Kuranstalt Dr. Abend
Moritzstr. 56
Nassauer Hof
Kapellenstr. 5
Münchener Hof
Grüner Wald
Zur guten Quelle
Wilhelma
Hospiz z. hl. Geist
Wiesbadener Hof
Hotel Hapfel
Wilhelma
Nassauer Hof
Taunus-Hotel
Taunus-Hotel
Christl. Hospiz II
Wilhelma
Hotel Vogel
Zur guten Quelle
Grüner Wald
Pariser Hof
Hotel Berg
Kapellenstrasse 5
Hotel Krug
Röse
Taunus-Hotel
Quisisana
Quisisana
Goldenes Kreuz
Hospiz z. hl. Geist
Hansa-Hotel
Sanatorium Dr. Schütz
Astoria-Hotel
Zum Kranz
Erbprinz
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Bellevue
Wilmsdorf
Münchener Hof
Hotel Fuhr
Kaiserhof
Hannover
Quisisana
Hotel Vogel
Herrnhilgasse 9
Nonnenhof
Nassauer Hof
Quisisana
Pension Humboldt
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Grüner Wald
Hessischer Hof
Hotel Bender
Hotel Central
Schwarzer Bock
Burghaus
Hermannstr. 17
Pension Columbia
Grüner Wald
Pariser Hof
Prinz Nicolas
Erbprinz
Erbprinz
Allesaal
Wiesbadener Hof
Neumünster
Schwarzer Bock
Weisses Ross
Hotel Central
Am Römertor 2
Hotel Cordan
Astoria-Hotel
Pariser Hof
Evang. Hospiz
Nikolassr. 23
Prinz Nicolas
Prinz Nicolas
Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Palast-Hotel
Vier Jahreszeiten
Hotel Krug
Fürstenhof
Nassauer Hof
Villa Bauscher
Pension Margaretha
Grüner Wald
Kronprinz
Quisisana
Wilhelma
Quisisana
Hotel Central
Goldener Brunnen
Sanatorium Dietsmühle
Bellevue
Bellevue
Zum Kranz
Hotel Central
Rose
Wiesbadener Hof
Zur Stadt Biebrich
Frankfurter Hof
Quisisana
Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Palast-Hotel

Einküchenhaus
16959
Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzeitliche und preisg. Pension am Platze für Dauer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5 Mk. an.
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Zentrum der Stadt, ruhige, freie Lage.
Ermässigte Preise für Mitgl. d. Offiziervereins.
Merz, Hr. Fabrikdir. m. Fr., Ilmenau Goldener Brunnen
Metzner, Fr. Pfarrer, Mansfeld Evang. Hospiz
Meyer, Hr. Kfm., Plauen Grüner Wald
Meyer, Hr. Kfm., Bayreuth Nonnenhof
Michaëlis, Fr., Dresden Bellevue
Michel, Hr. Erbprinz
Moelen, Hr. Fahnenjunker, Mainz Hotel Central
Mölnner, Hr. Leut., Berlin Metropole u. Monopol
Mohr, Hr. Kfm., München Langgasse 32
Molenaar, Hr. Landgerichtsrat Dr. Krefeld Palast-Hotel
Möllen, Hr. Fabrikdir. m. Fr., Düsseldorf Villa Alma
Moosbach, Hr. Kfm., Hamburg Grüner Wald
v. d. Mühlbe, Hr. Rittmeister m. Fr., Rensburg Pension Viktoria Luise
Müller, Hr. Kfm., Limburg Erbprinz
Müller, Hr. Dr. med., Gelsenkirchen Wilhelma
Münchmeyer, Fr. Pastor, Stettin Villa Bertha
Nehm, Hr. Klein-Roseln Hotel Krug
Nettke, Hr. Ing., Rombach Wiesbadener Hof
Neubauer, Hr. Leut., Mörchingen Villa Hilma
Neuberg Hr. Kfm., Amsterdam Hansa-Hotel
Neuburg, Fr., Frankfurt Grüner Wald
Nichterlein Hr. Fabrikbes., Grunewald Nassauer Hof
Nichterlein, Fr., Berlin Nassauer Hof
Niederker, Hr., Hannover Erbprinz
Nitzsche, Hr. Oberleut., Altenburg Langgasse 32
Nüthlich, Fr. Schwester, Frankfurt Schützenhof
Neunkirchen, Fr. Rent., Düsseldorf Taunus-Hotel
Nonne, Hr. Kgl. Steuerinspektor m. Fr., Wismar Goldenes Kreuz
Oertel, Hr. Kfm., Neukölln Hotel Vogel
Ohnesorg, Hr. Attaché d. amerik. Botschaft, Berlin Nassauer Hof
Ohtler, Hr. Marine-Stabsarzt, Hamburg Hansa-Hotel
Paisofsky, Hr. Kfm. m. Fr. Tarnowitz Weisses Ross
Passavant, Hr. Obering., Michelbacher Hütte Wiesbadener Hof
Passavant, Fr. Michelbacher Wiesbadener Hof
Paulini, Fr., Düsseldorf Münchener Hof
Pekel, Fr., Lötben Continental
Pertens, Hr., Viersen Hotel Central
Petri, Fr. Hauptm., Mörchingen Pension Nerotal
Pfeiffer, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Palast-Hotel
Pfeiffer, Hr., Btsch Rheinischer Hof
Pfortner, Fr., Köln Kl. Wilhelmstr. 5
Pfort, Hr. Greiz Hospiz Immanuel
Pful, Fr., Düsseldorf Münchener Hof
Plate, Fr., Duisburg Vier Jahreszeiten
Ponnebeyer, Hr., Frankfurt Hotel Berg
v. Prentano, Fr. Rittmeister, Düsseldorf Hospiz z. hl. Geist
Proebster, Hr. Notar, Elberfeld Sendig-Eden-Hotel
Protzen, Fr. m. Tochter, Fr. m. Tochter, Wismar
Rademacher, Hr. Ing. m. Fr., Bingen Reichshof
Rasch, Hr. Hauptm., Metz Hohenzollern
Reinicke, Fr., Bochum Bellevue
Remmele, Hr. Rechtsanw., Geislingen Wilhelma
Remmlinger, Fr., Heidelberg Evang. Hospiz
Renard, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Bonn Schwarzer Bock
Riegel, Hr. Dechant, Polch Metropole u. Monopol
Rieling, Hr. Superintendent m. Fr., Soldin Christl. Hospiz II
Riese, Hr. Major m. Fr., Lübecke Reichspost
Riese, Hr. Kfm., Göttingen Reichshof
Riotter, Hr., St. Wendel Hotel Central
Robert, Fr., Homberg (Rh.) Evang. Hospiz
Rodermund, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Rogner, Hr. Bankdir. m. Fr., Nürnberg Sanatorium Dietsmühle
Roos, Hr. Kfm., Solingen Hotel Berg
Rosenbaum, Hr. Kfm. m. Fam., Hamburg Nassauer Hof
Rothenburg, Hr. Kfm. m. Fr., Plan i. M. Taunusstr. 75
Rueff, Hr. Rittmeister, Ulm Hotel Spiegel
Rüger, Hr., Frankfurt Rheinischer Hof
Russ, Hr. Ing. Berlin Nassauer Hof
Sachs, Hr. Kfm., Frankfurt Schwarzer Bock
Sachs, Fr. cand. arch., Charlottenburg Hotel Aegir
Sager, Fr. Rent., Neumünster Quisisana
Salomon, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Taunus-Hotel
Saltzman, Hr. m. Fr., Emmerich Goldenes Kreuz
Sammer, Fr., Erfurt Christl. Hospiz II
Sammer, Fr. Leut., Erfurt Christl. Hospiz II
Graf Samma, Hr. Rittergutsbes., Bantikow Rose
Schnaich, Hr. Baunternehmer, Ludwigshafen Hotel Berg
Schatzki, Fr. m. Begl., Siegen Balmoral
Scheffer, Hr. Oberleut. u. Festungskommandant, Lüttich Europäischer Hof
Sehelling, Fr., Hamburg Bellevue
Schink, Hr. Oberpfarrer Krimmitschau Christl. Hospiz I
Schlesinger, Fr. Generalkonsul m. Bed., Dresden Palast-Hotel
Schlesinger, Fr. San.-Rat Dr., Stolp Pariser Hof
Schlichter, Hr., Reuten Zur Sonne
Schlunk, Hr. Kfm., Altona-Ottensen Nonnenhof
Schmidt, Hr. Oberlehrer Dr. m. Fr., Aschaffenburg Prinz Nicolas
Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Landau Reichspost
Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Hotel Central
Schmidt, Hr., Limburg Zur Sonne
Schmidt, Fr., Bonn Evang. Hospiz
Schmeiker, Hr. Dr. med., Mannheim Prinz Nicolas
Schöcken, Hr. Rent. m. Fr., Hamburg Hessischer Hof
Schoen, Hr. Univ.-Prof., Göttingen Weisses Ross
Schöner, Hr. Kfm., Hamburg Hotel Krug
Schönith, Hr., Heidelberg Nassauer Hof
Schoffer, Hr. Fahnenjunker, Mainz Hotel Central
Schohl, Hr. Rent. m. Fr., Strassburg Palast-Hotel
Scholl, Fr., Bhasewitz Pariser Hof
Schoppe, Hr. Kfm., Berlin Hotel Krug
Schoos, Hr. Kfm., Köln Taunus-Hotel
Schreyer, Hr. Amtsgerichtsrat a. D., Angermünde Weisses Ross
Schrön, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg Europäischer Hof
Schuchard, Hr. m. Fr., Uerdingen Primavera
Schuchart, Fr. Dir., Elberfeld Pension Prinzessin Luise
Schneider, Hr. Kfm., Freiburg i. Br. Wiesbadener Hof
Schürmann, Hr. m. Fr., Frankfurt Palast-Hotel
Schütz, Hr. Kfm., Frankfurt Hotel Central
Schulte, Fr., Neerpelt Sanatorium Dr. Schütz
Schulte, Hr. Rittmeister m. Fr., Bad Schwartau Pension Wenker-Paxmann

Schultz, Hr. Prof. m. Fr., Würzburg
Schumann, Hr. Geh. Postrat m. Fr., Droyssig

Schuppener, Hr. Ing. m. Fr., Siegen
Schwab, Hr. Dr., Frankfurt
Schwaibach, Hr. Kfm., Köln
Schwarz, Hr. Kfm. m. Fr., Wimersdorf
Schwarzenberg, Hr. Sekr., Iffeld i. H.
Schwarz, Hr. Dir., Köln
Schwidat, Hr. Dir., Posen
Schwartz, Hr. Oberst m. Fr., Weimar
Seibold, Hr. Kfm. m. Fr., Kaiserslautern
Solinger, Hr. m. Fr., Aschaffenburg
Sommerwald, Hr. Hauptm., Gelsenkirchen
Spaett, Hr., Berlin
Stadelmann, Hr. Leut., Gera
Stahlschmidt, Hr. Chemiker, Offenbach
Stauer, Hr. Kfm., Lüneburg
Staut, Hr. Kfm. m. Fam., Ratibor
Steffen, Hr. Hauptm., Neu-Breisach
Stelling, Hr., Neuwed
Stengel, Hr. m. Tochter, Schweinitz
Stenkhoff, Hr. Forstassessor, Hilden
Sternberg, Hr. Dir., Kassel
Stiel, Hr. Architekt, Burg b. Magdeburg
Stöber, Hr. Kfm., Hannover
Stötzer, Hr., Berlin
v. Stosch, Hr. Ober-Reg.-Rat, Köln
Strubin, Hr., Markneukirchen
Suden, Hr. m. Tochter, Landsberg a. W.

Thewalt, Hr. Kfm., Köln
Thiele, Hr., Berlin
Thomas, Hr. Pfarrer, Heisingen
Thomas, Hr. Kfm., Düsseldorf

Ullmann, Hr. Assistenzarzt Dr. m. Fr., München

Ullmann, Hr. Stud. med., Zweibrücken
Ullmann, Hr., Essen

Valto, Hr. Oberleut.,

Schwarzer Bock
Hohenzollern
Nassauer Hof
Hotel Hoppel
Palast-Hotel
Pension Zwenger
Hansa-Hotel
Pariser Hof
Nerotal 15
Grüner Wald
Kronprinz
Hohenzollern
Continental
Astoria-Hotel
Hotel Central
Palast-Hotel
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Villa Bertha
Schwarzer Bock
Taunus-Hotel
Kurort Dr. Abend
Nassauer Hof
Reichspost
Hansa-Hotel
Kaiserhof
Frankfurter Hof
Leberberg 11 a

Grüner Wald
Villa Monbijou
Römerbad
Römerbad

Palast-Hotel

Palast-Hotel
Zur neuen Post

Hotel Central

Vehl, Hr., Blankenstein (Ruhr)
Vekert, Hr. Oberförster Hauptm. m. Fr., Weida i. Thür.
v. Verschür, Hr., Frankfurt
Vierling, Hr., Breslau
Vierling, Hr. Dr. med., Weiden
Vogel, Hr. Kfm., Lahr
Voigt, Hr., Köln

Wachendorf, Hr. Prof. Dr. m. Sohn, Rostock
Wachsmuth, Hr. Kfm., Remscheid
Wahnschaffe, Hr. Leut. m. Fr., Hagenau
Walther, Hr. Kfm., Meiningen
Fhr. v. Wangenheim, Mitgl. d. Reichstags, Eckenburg

Weber, Hr. Hauptm., Königsberg
Weber, Hr. Oberlehrer, Recklinghausen
Weber, Hr. Kfm., Köln
Wechsler, Hr. Bankier m. Fr., Hannover
v. Wedel, Hr. Ehrenstiftsdame
Wegner, Hr. Hauptm., Düsseldorf
Wegner, Hr. Kfm., Berlin
Weiler, Hr., Saarbrücken
Weinberg, Hr. Kfm., Krefeld
v. Weltzien, Fr. m. Tochter u. Erzieherin, Wandsbeck

Wenk, Hr. Architekt m. Fr., Köln
Wenzel, Hr., Duisburg-Meiderich
Wernicke, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Werner, Hr. Trieb
Werner, Hr. Zahnarzt, Darmstadt
West, Hr. Kfm., Frankfurt
Wertheim, Hr., Berlin
Wesche, Hr. m. Fr., Mainz
Westphal, Hr. Stabsarzt m. Fr., Lüttich
Wiethold, Hr., Bocholt
Wildt, Hr. Kfm., Köln
Winkhaus, Hr. San.-Rat Dr. m. Fr., Bad Wildungen

Winkler, Hr., München
Winter, Hr. Ing., Essen

Hotel Central
Hotel Krug
Rose
Primavera
Hospiz z. hl. Geist
Grüner Wald
Evangel. Hospiz

Privathotel Harald
Grüner Wald
Villa Hilma
Sanatorium Dr. Schlitz
Hotel Viktoria
Villa Royal
Taunus-Hotel
Taunus-Hotel
Sendig-Eden-Hotel
Kaiserhof
Nassauer Hof
Grüner Wald
Rheinischer Hof
Grüner Wald

Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Hotel Fuhr
Brüsseler Hof
Christl. Hospiz II
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Zamgkranz
Württembergischer Hof
Hansa-Hotel
Taunus-Hotel
Grüner Wald

Bellevue
Grüner Wald
Prinz Nikolaus

Wittcock, Hr. Rent., Trier
Wittkowsky, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Wohl, Hr., Baden-Baden
Wolff, Hr. m. Fam., Mannheim
Frein. Wolff v. Gutenberg, Stiftsdame, Kassel
Wolfram, Hr., Erfurt
Wolter, Hr., Königsberg
Wolters, Hr., Baarn (Holl.)
Wollstein, Hr., Elberfeld
Wulff, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Wulff, Hr., Vohwinkel
Wüsthof, Hr., Frankfurt

Fhr. v. Zedlitz, Hr. Major u. Abteilungskommandeur m. Freifrau, Berlin
Ziliox, Hr. Fabr. m. Fr., Weidenau
Zimmermann, Hr. Fabr. m. Tochter, Netschau
Zöbisch, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Zöfel, Hr. Stadtrat m. Fr., Krimmatschau
Zoelly, Hr. Dr., Zürich
Zürndorfer, Hr. Dr., Stuttgart

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 17. April	18 356	11 451	29 807
Am 19. April	276	312	588
Zusammen	18 632	11 763	29 395

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

Mässige Preise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Mässige Preise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Schwanefeldt

Hofjuwelier
(früher Schürmann)

Wilhelmstrasse 28
Juwelen, Gold, Silberwaren, Uhren.

Preismässigung auf alle Waren — Gelegenheitskäufe — Kriegsschmuck in künstlerischer Ausführung aus feindlichen Geschossteilen vorrätig und nach Bestellungen.
Goldannahmestelle für das Rote Kreuz.

17097

Zimmer
mit Frühstück
von M. 2,50 an

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schöne Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklass. Familienpension
Allen modernen Komfort. Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 4 Mark.
Besitzer: H. EBERDANZ.

Bequeme
Krankentahl-
Einfahrt.
16960

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner **Biekmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm**, alle Sorten **Säuglingsmilch** etc. 17230

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tennenbachstrasse.
Die Anstalt ist ganz neu erbaut.

Parkstrasse 101. Tel. 336.

Besichtigung gerne gestattet.
Hochachtungsvoll
Der Besitzer: **Carl Wagner.**

Im Spezial-Geschäft

H. Reichard

Wiesbaden Taunusstrasse 18

finden Sie die denkbar grösste Auswahl in

Photographie-Rahmen

jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage.

17064

Gr. Burgstrasse 3

Fernruf 3926

Damen-Hüte

Modewaren

Hedwig Schmidt,

bisherige Leiterin des Putzgeschäfts der Firma J. Bacharach, hier.

Korsetts Obersky

geniessen Weltruf.

Filialen im ganzen Deutschen Reich.

Wiesbaden

Gr. Burgstr. 3/7, Ecke Wilhelmstr.

Telephon 3883.



Grosses Lager von

modernen Korsetts

für jede Figur passend.

Maasskorsett-Ersatz

in elegantester Ausführung

M. 22,50, M. 27,50, M. 35,—, M. 45,—, 17251

Sport-Korsetts.

Die Harnsäure ausscheidenden Theraputol-Bäder werden ärztlich empfohlen bei Gicht, Rheuma,

Ischias u. zur Nachkur bei Kriegs-

wunden, Knochenbrüchen.

Dr. med. Otto K. in E. S.-A. schreibt:

Ihre Bäder sind tatsächlich aus-

gezeichnet. Die Wirkung auf alte

Ablagerungen u. Exsudate ist einfach

erstaunlich. Einige hässliche Gicht-

knoten, schon stark verhärtet, sind

nach dem 18. Bade verschwunden.

Glänz. Erfolge in Lazaretten u.

Krankenhäusern. Broschüre frei

u. kostenlose Auskunft täglich 12—1.

Gust. Stender, Nikolastr. 17 11.

Hauptdepot Dr. H. Kurz,

Löwenapotheke Wiesbaden.

Jung, Kinderliebendes Fräulein,

17 J., 3 Jahre in Ursul.-Pens.

Kennnt d. engl. u. bes. franz. Sprach.

Klavier, Handarb. etc. wünscht pass.

Stellg. in herrsch. Hause bei Familien-

anschl. Off. u. H. B. an die Exp. d. Bl.

Kurpension Villa Elite

für Ruhe- und Erholungsbedürftige.

Sonnenbergerstr. 9. Teleph. 6006.

Direkt am Kurpark. Elegante

Villa, erste Kuranlage, Balkons, Süd-

Terrassen, grosser Garten, 5 Min.

vom Kurhaus. Vorzögl. Verpfleg.

(auch Hästische). Alle Arten

Bäder, auch komb. elektr. Licht-

bäder für Gicht, Rheumatismus

u. Ischias. Für Herz- u. Nerven-

leiden blaue Bogenlichtbäder.

Fremdenheim

Villa Carmen

Abeggstr. 2. Teleph. 6637.

Beste Kurlage.

Zimmer mit und ohne Pension.

Bäder, Garten, Vorzögl. Verpflegung.

17259 Fräulein Bösenkötter.

Braut-Ausstattungen

in jeder Preislage, meine hervorragende Spezialität!

H.W. Erkel

Wilhelmstrasse 60.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstande
Christliches Hospiz II.
Oranienstrasse 53. 16952
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu massigen Preisen

Fremdenheim

„INTERNATIONAL“
Lobberg 11a. (Am Kurpark.)
— Telefon 6017. —
Altrenommiertes Haus. — Vornehmes
Familienheim. — Jeder Komfort.
Auf Wunsch Diätküche.
— Mäßige Preise. —

Wertvolle Gemälde

billig zu verkaufen. Sedanstr. 2 p. r.

Waihall - Buntes Theater
früher „Kurttheater“.

Täglich abends 8 Uhr:
Alfred Heinen
n. d. vornehme Spezialitätenprogramm
Sonntags 2 Vorstellungen!
4 und 8 Uhr. 17219

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 21. April 1915.
105. Vorstellung.
44. Vorstellung. Abonnement D.

Im weissen Rössl.

Personen:
Joseph Voglhuber,
Wirtin zum „Weissen
Rössl“ Fr. Doppelbauer
Leopold Brandmayer,
Zahnkellner Hr. Schwab
Wilhelm Siesack,
Fabrikant Hr. Andriano

Ottile, s. Tochter Fr. Reimers
Charlotte, seine Schwester Fr. Koller
Walter Hinzemann, Privatgelehrter Hr. Ehrens
Clärchen, seine Tochter Fr. Mumme
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt Hr. Albert
Arthur Sülzheimer, Loidl, Bettler Hr. Herrmann
Resi, seine Nichte Fr. Brandt
Assessor Bernbach Hr. Tester
Emmy, seine Frau Fr. Witzel
Katin Schmidt Fr. Schawatz
Melanie Schmidt Fr. Rohländer
Forstrat Kracher Hr. Maschek
Ein Hochtourist Hr. Rehkopf
Eine Dame Fr. Schneider
Erster Reisender Hr. Spiess
Zweiter Reisender Hr. Carl
Kathi, Briefbotin Fr. Weber
Franz, Kellner im „Weissen Rössl“ Hr. Jacoby
Ein Piccolo im „Weissen Rössl“ Heinrich Kipp
Mirz, Stubenmädchen im „Weissen Rössl“ Fr. Weikerth

Mali, Köchin im „Weissen Rössl“ Fr. Rossmann
Martin, Hausknecht im „Weissen Rössl“ Hr. Wutschel
Joseph, Hausknecht im „Weissen Rössl“ Hr. Nerking
Der Portier im „Weissen Rössl“ Hr. Döring
Der Portier zur Post Hr. Becker
Der Portier zum grünen Baum Hr. Geisel
Der Portier zur Rudolphshöhe Hr. Preuss
Ein Dampfer-Kapitän Hr. Schäfer
Ein Bootsmann Hr. Schmidt
Sepp, Gebirgsführer Hr. Marke
Eine Bäuerin Fr. Mähldorfer
Bergleute, Gäste, Reisende, Gebirgsführer. — Ort der Handlung: Das Salzammergut.
Spielleitung: Herr Legal.
Einrichtung des Bühnenbildes: Herr Maschinerie Oberinspektor Schlein.
Einrichtung der Trachten: Herr Garderobe Oberinspektor Geyer.
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9 1/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 21. April 1915,
abends 7 Uhr:
Kammerspiel-Abend
Die einsamen Brüder.
Eine sentimentale Komödie in 3 Akten
von Erich Oesterheld.
Spielleitung: Feodor Brühl.
Personen:
Florestan, der Blinde H. Nesselträger
Jakob, der Bucklige R. Milt-Schöbau
Gottlieb Rudolf Bartak
drei Brüder.
Gerth, ein junges Weib Elise Hermann
Kathinka, Haus- hälterin Rosel van Born
Thomas, ein Nachbar Hermann Hom
Das Stück spielt unter modernen Menschen, irgendwo und irgendwann.
Der erste Akt an einem Spätnachmittag, der in den Abend geht. Der zweite Akt 8 Tage darauf an einem frühen Morgen, der dritte einen Tag darauf, um dieselbe Zeit wie der erste.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 68.

Mittwoch, den 21. April 1915.

3. Jahrgang Nr. 68.

Bekanntmachung.

In Ausführung des Gesetzes vom 7. August 1911, betr. die Beschulung blinder und taubstummer Kinder, werden die im Stadtbezirk Wiesbaden wohnenden Eltern und gesetzlichen Vertreter aufgefordert,
die blinden und taubstummen Kinder, welche das 4. Lebensjahr vollendet haben, bis zum 25. April l. J. im Rathaus, Zimmer 29, anzumelden.
Wiesbaden, den 15. April 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung**Schulgeld-Erlass betreffend.**

Einer kleinen Anzahl bedürftiger, sich durch Fleiß, Fortschritte und gutes Betragen auszeichnender Jüglinge der städtischen höheren Schulen und Mittelschulen kann das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen werden.
Gefuche um Erlassung oder Ermäßigung des Schulgeldes sind bis zum 6. Mai d. J. bei den Herren Direktoren und Rektoren der genannten Schulen einzureichen.
Wiesbaden, den 15. April 1915.

Die Schulgeld-Erlass-Kommission.

Verdingung.

Die Ausführung der Glaserarbeiten für den Neubau Gymn. II (Pos. I—X) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.
Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 M., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.
Verschlossene und mit der Aufschrift „G. N. 14 Pos.“ versehene Angebote sind spätestens bis
Freitag, den 30. April 1915, vormittags 10 Uhr,
hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.
Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 19. April 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Achtung Scharfschützen.

Am 21., 22., 26., 27., 28. und 29. April 1915 findet von vormittags 9 Uhr bis Eintritt der Dunkelheit im Abengrund Scharfschießen statt.
Es wird gewarnt:
Das Gelände mit Wegen und Straßen rechts (östlich) der Platter Straße, sowie das Gelände mit Wegen und Straßen links (westlich) der Idsteiner Straße bis zur Abweichung des Graf Hülten-Weges, Idsteiner Straße und Platter Straße selbst gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben.
Wegen der damit verbundenen Lebensgefahr wird vor dem Betreten des Schießgeländes gewarnt. Ebenso ist auch das Betreten des Schießgeländes an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wegen Schonung der Grasnarbe verboten.
Garnisonkommando.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. Sept. von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 1 bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.
Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.
Wiesbaden, den 15. März 1915.

Städt. Amtsamt.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate — April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags.
Wiesbaden, den 15. März 1915.

Städt. Amtsamt.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Domänenpächters Staffen, Hof Adamstal hier, ist erloschen.
Die angeordneten Sperrmaßnahmen sind aufgehoben worden.
Wiesbaden, den 16. April 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Landwirts Reinhard Faust, Schwalbacherstraße 41 hier, ist erloschen.
Die angeordneten Sperrmaßnahmen sind aufgehoben worden.
Wiesbaden, den 17. April 1915.

Der Magistrat.

Viehhof-Marktbericht.

Amtl. Notierung vom 19. April 1915.

Auftrieb vom 13.—19. April	Ochsen 41; Bullen 35; Kühe und Färsen 190; Altkühe 481; Schafe 9; Schweine 977.	Preis pro 100 Pfd. Lebendgewicht	Schlachtgewicht von bis
A. Ochsen:			
a) vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwertes:		58—64	96—112
1. im Alter von 4—7 Jahren			
2. die noch nicht gezogen haben (ungejocht)			
b) junge fleischige, nicht ausgewachsene und ältere ausgewachsene		52—56	89—95
c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere			
B. Bullen:			
a) vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwertes		52—54	92—100
b) vollfleischige, jüngere			
c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere			
C. Färsen und Kühe:			
a) vollfleischige ausgewachsene Färsen höchsten Schlachtwertes		54—58	95—104
b) vollfleischige ausgewachsene Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren		45—50	90—98
1. wenig gut entwickelte Färsen			
2. ältere ausgewachsene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe		35—40	76—80
d) mäßig genährte Kühe und Färsen			
e) gering genährte Kühe und Färsen			
D. Gering genährtes Jungvieh (Greifer)			
a) Doppelsenner, feinste Mast		68—70	113—117
b) feinste Mastfärsen			
c) mittlere Mast- und beste Saugfärsen		66—68	110—113
d) geringere Mast- und gute Saugfärsen		54—62	90—108
e) geringe Saugfärsen			
A. Weibemastfärsen:			
a) Mastfärsen und Masthämmer			
b) geringere Masthämmer und Schafe			
B. mäßig genährte Hämmer und Schafe (Weibschafe)			
a) vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg (160 bis 200 Pfd.) Lebendgewicht		90—92	112—115
b) vollfleischige Schweine unter 80 kg (160 Pfd.) Lebendgewicht		82—86	106—110
c) vollfleischige von 100 bis 120 kg (200 bis 240 Pfd.) Lebendgewicht			
d) vollfleischige von 120 bis 160 kg (240 bis 300 Pfd.) Lebendgewicht			
e) Fetttschweine über 160 kg (320 Pfd.) Lebendgewicht			
f) unreine Sauen und geschnittene Eber			

Marktverkauf: Bei ruhigem Geschäftsgang überall geräumt.
Vorgezeichnete Schweine wurden verkauft zum Preise von 117—118 M.

Von den Schweinen wurden am 19. April 1915 verkauft: zum Preise von 118 M 55 Stck, 117 M 20 Stck, 114 M 12 Stck, 112 M 25 Stck, 110 M 12 Stck, 105 M 4 Stck.

Die Preisnotierungskommission Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Schließung der städtischen Friedhöfe wird auf folgende Zeiten festgesetzt:
Im Monat November, Dezember, Januar und Februar 5 Uhr abends.
Im Monat Oktober und März 6 Uhr abends.
Im Monat April und September 7 Uhr abends.
Im Monat Mai, Juni, Juli und August 8 Uhr abends.
Wiesbaden, den 25. April 1914.

Die Friedhofsdeputation.

Gestorben.

Am 16. April. Lehrer August Ohlenburger, 53 J. Lehrer a. D. Johann Kranz, 81 J. Schlosser Emil Altes, 19 J. Rentner Friedrich von Bentendorff, 77 J.
Am 17. April. Ränder Wilhelm Koffel, 79 J. Katharine Deike, geb. Gafeyer, 68 J. Luise Sand, 8 J. Johanne Thies, geb. Grellius, 73 J. Fuhrmann Johann Bachmann, 42 J.
Am 18. April. Rührmeister Friedrich Schwenk, 60 J. Schüler Ludwig Schermuly, 11 J. Schriftföhrer Jakob Michel, 73 J.
Agl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Stadtverordnetenversammlung (16. April). Den Vorsitz führt Herr Justizrat Dr. Alberti, er teilt einleitend mit, daß der Organisationsausschuß zu seinem Vorsitzenden Herrn Stadtd. Geh. Rat Prof. Dr. Freyhaus und zum Stellvertreter Herrn Stadtd. Klärner gewählt hat. Herrn Stadtd. Czylenz v. Dreifing, der im Felde sein 50jähriges Jubiläum feiert, wird ein Glückwunsch der Versammlung überhandt werden. — Zu Punkt 1 berichtete Herr Oberbürgermeister Gläffing über die Beschaffung von Gefrierschweinen. Er führte etwa aus: Durch Verordnung des Bundesrats vom 25. Januar 1915 sind die Städte verpflichtet worden, sich mit einem Vorrat an Schweinefleisch — Dauerware einzudecken in einem Umfang, der durch die Winterkälte durch besondere Verfügung noch bestimmt werde. Die Ministerien haben den Umfang der Eindeckung auf eine Menge festgesetzt, die 15 M für den Kopf der Bevölkerung entspricht. Bei 100 000 Einwohner würde also der Betrag 1 500 000 M ausgemacht haben. Die Anordnung war getroffen, um den übermäßigen Schweinebestand im deutschen Reich zu beseitigen im Hinblick auf die Unmöglichkeit, die erforderlichen Futtermittel einzuführen und um die in Deutschland vorhandenen Getreide- und Kartoffelvorräte für die menschliche Ernährung zu erhalten. — Sowohl der Deutsche Städtetag wie die Gemeinden im einzelnen sind an zutreffender Stelle wiederholt dahin vorstellig geworden, daß es, abgesehen von der hohen finanziellen Belastung, auch aus technischen Gründen (Mangel an den erforderlichen Aufbewahrungsräumen außerordentlich schwierig sei, in dem geforderten Umfang der geforderten Verpflichtung nachzukommen. — Auch die Stadt Wiesbaden ist in diesem Sinne vorstellig geworden. Die Regierung hat aber mit Rücksicht auf die ernste vaterländische Bedeutung des Abschachtens der Schweine diese Bedenken zurückgewiesen, sich dagegen aber bereit erklärt, die Hälfte der Verlustgefahr beim Verkauf auf das Reich unter gewissen Bedingungen zu übernehmen. Dafür hat sie aber auf das allerentschiedenste verlangt, daß die Städte nunmehr ohne jeden Verzug die schlussigste Erfüllung ihrer Verpflichtung in vollem Umfang sicherstellen. Die Stadt Wiesbaden, welche bereits für 54 000 M Dauerware angeschafft hatte, hat daraufhin durch die Zentral-Einkaufsgesellschaft Berlin, die, wie sie erfahren hatte, in Frankfurt a. M. in den Gefrierräumen der Geflügelhändler E. und J. Mayer eine größere Anzahl von Schweinen hatte einfrieren lassen, 8891 Stück Schweine, die bei Mayer noch eingefroren lagerten, gekauft zu einem Gesamtpreise von rund 1 200 000 M bis 1 300 000 M. Die Firma Mayer besitzt, wie allgemein anerkannt, eine besondere Erfahrung auf dem Gebiete des Einfrierens. Sie ist auch bereit, die Garantie für die Haltbarkeit der Ware, die sie der Zentral-Einkaufsgesellschaft gegenüber bereits für 6 Monate übernommen hat, auf weitere 8 Monate auszuweiten, im ganzen also auf 9 Monate zu halten. Zurzeit schweben Verhandlungen über die Vergütung, die für die Haltbarkeit auf weitere 3 Monate zu zahlen ist. Die Schweine bleiben in den Gefrierräumen von E. und J. Mayer in Frankfurt bis zu ihrer Verwendung in Wiesbaden lagern. Die Verwendung darf nicht vor dem 1. Juni erfolgen. Der Magistrat hat der Eindeckung durch Gefrierschweine gegenüber der Eindeckung durch Dauerware in größerem Umfang und wirtschaftlich den Vorzug gegeben, da sich die Gefrierschweine nach ihrer Entfroftung wie frisch geschlachtete Schweine in jeder Weise verwenden lassen. Dem Antrag wird zugestimmt. (Schluß folgt.)

Verantwortlicher Schriftföhrer: W. Müller, Wiesbaden.

Gummi-Sammlung

zur Radbereifung unserer Militärkraftfahrzeuge.

Wohl in jedem Haushalt finden sich Gegenstände aus Gummi, die für die Besitzer wertlos geworden sind, wie alte Fahrrad-Gummireifen und Schläuche, alte verbrauchte Gummischuhe, Gummipuppen, Bettunterlagen für kleine Kinder, Gummibälle, Türvorlagen aus Gummi u. dergl. m. Da nach sachverständigem Gutachten die alten Gummigegenstände wieder zu neuen Sachen verarbeitet werden können, sollen sie gesammelt und der Kriegsverwaltung zur Verfügung gestellt werden. Es ergeht darum an die einzelnen Familien unserer Stadt die Bitte, alle entbehrlichen Gegenstände aus Gummi zur Abholung bereitzulegen.

Diese wird **am 26. April ds. Js.** durch die Schüler und Schülerinnen der Oberklassen der Volks- und Mittelschulen und durch Schüler der Oberrealschule am Zietenring und des Reform-Realgymnasiums in den den einzelnen Schulen zugewiesenen Bezirken unter Aufsicht ihrer Lehrer und Lehrerinnen geschehen.

Mütter und Väter, Kaufleute und Handwerker, Erwachsene und Kinder, geht durch Eure Wohnräume, durchsucht Eure Rumpelkammern und sonstige Aufbewahrungsstätten für alte Sachen und legt die gefundenen Gummigegegenstände bereit!

Es ist ein vaterländisches Werk, zu dem wir auffordern. Es verdient und fordert aller Unterstützung. Bei dem patriotischen Geiste unserer Bevölkerung sind wir derselben gewiss.

Wiesbaden, den 17. April 1915.

Glässing, Oberbürgermeister.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 17. April 1915.
Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Für Füllentrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge		Häufigster Preis in Markt von bis	
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).			
Hafert	100 kg	28,00	28,00
Heu	100 kg	12,00	12,50
Neues Heu (Juni, Juli, August)	100 kg	—	—
Richtstroh	100 kg	7,00	7,50
Krummstroh	100 kg	6,50	6,50
Butter, Eier, Käse und Milch.			
Esbutter, Schrahmbutter	1 kg	3,60	3,60
Esbutter, Landbutter	1 kg	3,20	3,20
Kochbutter	1 kg	3,20	3,20
Trinkfett	1 St.	0,14	0,14
Frische Eier I Sorte	1 St.	0,13	0,13
II.	1 St.	0,12	0,12
Rakt, Rühhaus- und kleine Eier	1 St.	0,10	0,10 ⁵
Handkäse	1 St.	0,08	0,09
Fabrikkäse	1 St.	0,06	0,08
Vollmilch	1 Liter	0,26	0,26
Kartoffeln und Zwiebeln.			
Eskartoffeln, deutsche	100 kg	12,50	15,00
Eskartoffeln, deutsche	1 kg	0,12 ⁵	0,16
Neue Kartoffeln	100 kg	—	—
Neue Kartoffeln	1 kg	—	—
Eskartoffeln aus Malta	1 kg	—	—
Eskartoffeln aus Italien	1 kg	—	—
Zwiebeln	1 kg	0,36	0,50
Gemüse.			
Weißkraut	1 St.	0,40	0,60
Weißkraut	1 kg	0,30	0,30
Roskohl	1 St.	0,60	0,60
Wirsing	1 St.	0,30	0,40
Rosenkohl	1 kg	0,40	0,60
Grünkohl (Winterkohl)	1 kg	0,30	0,40
Römischkohl	1 kg	0,30	0,40
Kleine gelbe Rüben (Rarotten)	1 Gbbd.	0,12	0,12
Gelbe Rüben	1 kg	0,24	0,30
Schwartzwurz	1 kg	0,44	0,60
Rote Rüben	1 kg	0,24	0,30
Weisse Rüben	1 kg	0,24	0,24
Kohlrabi	1 St.	—	—
Erbskohlrabi	1 St.	0,10	0,20
Spinal	1 kg	0,24	0,32
Blumenkohl (hiefiger)	1 St.	—	—
Blumenkohl (ausländischer)	1 St.	0,30	0,70
Grüne dicke Bohnen	1 kg	—	—
Grüne Stangenbohnen	1 kg	—	—
Grüne Buschbohnen	1 kg	—	—
Grüne Erbsen ohne Schale	1 kg	—	—
Grüne Erbsen mit Schale	1 kg	—	—
Spargel	1 kg	—	—
Suppen-spargel	1 kg	—	—
Mierrettich	1 St.	0,15	0,25
Cellerie	1 St.	0,05	0,25
Kopfsalat	1 St.	0,15	0,18
Endivien-salat	1 kg	—	—
Battich-Salat	1 kg	0,60	1,00
Feldsalat	1 kg	0,50	1,00
Feldgurken (Salat- u. Einmachg.)	1 St.	—	—
Kreibgurken (Salatgurken)	1 St.	0,60	0,60
Einmachgurken	100 St.	—	—
Aktidis	1 kg	—	—
Tomaten	1 kg	—	—
Phakharber	1 kg	0,35	0,80
Kreibrettich	1 Gbbd.	0,12	0,12
Radieschen	1 Gbbd.	0,04	0,05
Nettich	1 St.	0,10	0,12
Obst.			
Äpfel, deutsche	1 kg	0,80	1,20
ausländische	1 kg	1,60	2,40
Rodäpfel, deutsche	1 kg	0,60	0,70
ausländische	1 kg	—	—
Esbirnen	1 kg	—	—
Rosibirnen	1 kg	0,60	0,70
Zwerchen	1 kg	—	—
Blaumen	1 kg	—	—

Warenart und -menge		Häufigster Preis in Markt von bis	
Säße Kirsch 1 kg — —			
Säße Herzkirsch 1 kg — —			
Säure Kirsch 1 kg — —			
Nirabellen 1 kg — —			
Reineclauden 1 kg — —			
Pflirsche 1 kg — —			
Prisofen 1 kg — —			
Weintrauben, deutsche 1 kg — —			
ausländische 1 kg 3,00 3,00			
Stachelbeeren 1 kg — —			
Johannisbeeren 1 kg — —			
Himbeeren 1 kg — —			
Heidelbeeren 1 kg — —			
Preiselbeeren 1 kg — —			
Gartenerdbeeren 1 kg — —			
Walderdbeeren 1 Liter — —			
Brombeeren 1 kg — —			
Quitten 1 kg — —			
Zitronen 1 St. 0,05 0,08			
Apfelsinen 1 St. 0,06 0,10			
Bananen 1 St. — —			
Melonen 1 kg — —			
Ananas 1 kg — —			
Kastanien 1 kg 0,80 0,90			